

An die
Thüringer Bürger-Energiegenossenschaften
und Energieakteure

Geschäftsstelle:
Kommunale Dienstleistungs-
Gesellschaft Thüringen mbH
Alfred-Hess-Straße 37,
99094 Erfurt

Tel.: 0361 / 60 206 - 70
Fax: 0361 / 60 206 - 75

Prof. Dr. Reinhard Guthke
Tag: 16.03.2020

Info-Brief Nr. 22, 2020-03-13/2020-03-16/2020 des BürgerEnergie Thüringen e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe genossenschaftliche Mitstreiter für eine Energiewende in Thüringen,
liebe Energieakteure,

hiermit sage ich - nach Beratung in unserem Vereinsvorstand - **den Strategieworkshop und die Mitgliederversammlung des BürgerEnergie Thüringen e.V. für kommenden Samstag, 21.3.2020 ab.**

Am vergangenen Freitag hatte ich es noch für machbar gehalten - bei Beachtung aller bekannten Vorsichtsregeln, die beiden Veranstaltungen nicht-öffentlich durchzuführen. Aber gestern musste ich erleben, wie schwer es fällt, die Vorsichtsregeln fehlerfrei zu realisieren (selbst "Anne Will" ist es nicht gelungen, die 2-m-Abstandsregel zu praktizieren).

Bei allem Leid für die gesundheitlich und wirtschaftlich Betroffenen: Ich freue mich, dass es in Europa erstmalig gelungen ist, über alle Länder- und Parteigrenzen hinweg an einem Strang zu ziehen, wenn es darum geht einer Menschen-gemachte Naturkatastrophe globalen Ausmaßes entgegenzuwirken. Vielleicht erwächst daraus - wenn denn diese konzertierte Anstrengung erfolgreich sein wird (was ich hoffe) - ein Lerneffekt. Es gibt leider zur Menschen-gemachten Klimakatastrophe mehrere Unterschiede: Beim Virus geht es um Wochen und Monate (die jede und jeder gut gut in seinem Kalender überblicken kann und in eine Wahlperiode passen), beim Klima geht es um Jahre und Jahrzehnte; hier ist es die einfache exponentielle Virusvermehrung, da sind es komplexe Vorgänge einschließlich der Kipp-Punkte. Aber vielleicht lernen wir ja doch noch.

Keiner kann im Moment mit leidlicher Sicherheit vorhersagen, wann die Pandemie überwunden sein wird. Der plötzliche massive Anstieg in Spanien deutet darauf hin, dass wir nicht mit der Hilfe des Frühjahrs rechnen können, wie wir es nach jeder Grippewelle gewohnt sind. Trotzdem mache ich mal einen Plan:

Die **Mitgliederversammlung** plane ich für den **20. Juni** um 14 oder 15 Uhr **in Gera im Klimapavillon**. Eine offizielle Einladung sende ich Ihnen, sobald wir Klarheit haben, ob die Pandemie bis dahin überwunden ist. Ich möchte Sie, insbesondere alle BETH-Mitglieder, ohnehin bitten, diesen Termin ab 10 Uhr in Ihrem Kalender fest einzuplanen. Bei diesem 4. Thüringer Bürger-Energie-Tag wollen wir in Gera der Öffentlichkeit zeigen, was die BETH-Mitglieder für die Thüringer Energiewende erreicht haben und noch erreichen wollen. Alternativ würden wir einen Termin im Herbst suchen, auch für den Strategieworkshop.

Bleiben Sie behütet und gesund und seien Sie freundlich begrüßt

Reinhard Guthke
Vorsitzender des BürgerEnergie Thüringen e.V.

Brief vom 13.3.2020, der am 16.3. betreffs der Einladung obsolet wurde:

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe genossenschaftliche Mitstreiter für eine Energiewende in Thüringen,
liebe Energieakteure,

mit dem heutigen Info-Brief möchte ich Sie besonders an den **Strategieworkshop** des BürgerEnergie Thüringen e.V. erinnern und nochmals einladen: **Sonnabend, 21. März 2020 ab 10 Uhr in Erfurt, Radio F.R.E.I., Gotthardtstraße 21**. Wir haben dafür folgendes Programm:

- 1) Öffentlichkeitsarbeit, politische Interessenvertretung; Zusammenarbeit mit Ostwind Erneuerbare Energien GmbH und anderen Projektierern von Windenergieanlagen
- 2) Aktueller Stand der Professionalisierung und einer BürgerEnergie-Projektentwicklungsgesellschaft
- 3) „Thüringer Landstrom“ und Marketing dafür, insbesondere Websites
- 4) Aufruf zu Beiträgen für den **4. Thüringer Bürger-Energie-Tag am 20.6.2020 in Gera**
- 5) Künftige Erwartungen an und Aufgaben des BETH nach Auslaufen der TMUEN-Förderung (ab 2021)

An den Strategieworkshop schließen sich die diesjährige Mitgliederversammlung und unsere Vorstandssitzung an. Wie immer finden Sie diese und weiteren Termine auf:
<http://www.buergerenergie-thueringen.de/neue-termine>

Zweitens möchte ich Sie auf eine für uns Bürgerenergie-Akteure wichtige aktuelle politische Entwicklung hinweisen, die man leider nicht in den öffentlich-rechtlichen Medien oder Presseorganen findet, die unter den Begriffen „**Energy Sharing**“ oder auch „**Stromgemeinschaften**“ in der politischen Diskussion ist und die Chance für eine „Bürgerenergie-wende 2.0“ eröffnet.

Am vergangenen Mittwoch habe ich am Fachdialog „Neue Konzepte der EU für die Bürgerenergie-wende“ teilgenommen, zu dem unserer bundesdeutscher Dachverband Bündnis Bürgerenergie e.V. und der Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. nach Berlin eingeladen hatten. Es wurde ein wichtiges Impulspapier „Energy Sharing“ vorgestellt und mit Bundestagsabgeordneten im Hinblick auf die EEG-Novellierung diskutiert:
https://www.buendnis-buergerenergie.de/fileadmin/user_upload/2020-03-06_EnergyBrainpool_Impulspapier-Energy-Sharing.pdf

Hier ein kurzer Auszug:

Energy Sharing bedeutet, Strom aus gemeinsamen, regionalen Erneuerbare-Energien (EE)-Anlagen (auch unter Inanspruchnahme des öffentlichen Netzes mit stark reduzierten Umlagen, Abgaben oder Steuern) gemeinsam zu nutzen. Energy Sharing birgt viele Potenziale:

- 1) Es stiftet Akzeptanz für EE-Anlagen, denn es verknüpft wirtschaftliche Vorteile mit der regionalen Erneuerbare-Energien-Stromerzeugung und deren gemeinsamer Nutzung.

II) Es trägt zum Zubau von EE-Anlagen bei. Die gemeinsame Nutzung der Anlagen führt dabei dazu, dass vorhandene Dachflächen komplett genutzt werden, statt dass für die Optimierung der individuellen Eigenversorgung Dachflächen ungenutzt bleiben.

III) Es schafft Anreize, die regionale Stromnachfrage aus zum Beispiel E-PKWs in ihrer zeitlichen Struktur netzdienlich an die regionale erneuerbare Stromerzeugung anzupassen.

IV) Es sichert EE-Anlagen nach ausgelaufenem Förderanspruch den Weiterbetrieb ab.

Ich habe mich heute an Thüringer Bundestagsabgeordnete der GroKo gewandt mit der Bitte dies Anliegen in diesem Jahr bei der Novelle des EEG zu berücksichtigen, damit wir zu mehr Bürgerbeteiligung an der Energiewende kommen:

<http://www.buergerenergie-thueringen.de/projekte/37-politische-interessenvertretung>

Eine Woche zuvor hatte die EWS Elektrizitätswerke Schönau eG beim Bundeskongress „Genossenschaftliche Energiewende“ beispielhaft gezeigt, wie das gelingen kann:

https://www.genossenschaften.de/sites/default/files/02_Stromgemeinschaften_EWS.pdf

Mit unserem gemeinsamen Projekt „Thüringer Landstrom“ (www.thueringer-landstrom.de) sind auch wir in Thüringen bereits unterwegs in Richtung „Energy Sharing“ / „Stromgemeinschaften“. Das sollten und können wir gemeinsam ausbauen – gemeinsam mit Ihnen und mit künftig hoffentlich besseren politischen Rahmenbedingungen.

Bleiben Sie gesund! Mit freundlichen Grüßen verbleibe ich Ihr



Reinhard Guthke

Vorsitzender des BürgerEnergie Thüringen e.V.